



RANSTADT

Ranstadt, eine der ältesten Siedlungen des ehemaligen Gaues Wettereiba, ist mit etwa 5.000 Einwohnern ein Kleinzentrum zwischen Wetterau und Vogelsberg.

Seine Ortsteile Ranstadt, Dauernheim, Ober-Mockstadt, Bellmuth und Bobenhausen liegen in einer walddreichen, landschaftlich reizvollen Umgebung und bieten beste Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten.



## RANSTADT

In Aufzeichnungen über die Güter der Abtei Fulda wurde Ranstadt – damals ein durch Gräben und Mauern geschützter Marktort – bereits im Jahre 870 n. Chr. erstmals erwähnt. Auch das Stolberg'sche Hofgut, das das Erscheinungsbild der Gemeinde prägt, hat seine Wurzeln im Mittelalter. Es zählt zu den bedeutendsten Bauwerken dieses Grafengeschlechts.

Ehemals landwirtschaftlich geprägt zählt der Ortsteil durch beachtlichen Zuzug von Industrie und Gewerbe nach dem Zweiten Weltkrieg heute gut 2.000 Einwohner.

### SEHENSWÜRDIGKEITEN:

- 1 **Stolberg'sches Hofgut**, Hauptstraße/Ecke Dauerner Straße
- 2 **Klassizistisch gotisches Rathaus** von 1875, Hauptstraße 15

### GASTRONOMIE:

- A **Restaurant Baumhaus** (Bürgerhaus Ranstadt), Oberriedstraße 3, Telefon 06041 / 1294
- B **Pizzeria Melissa**, Hauptstraße 1, Telefon 06041 / 962256
- C **Momenti Siziliani**, Hauptstraße 29, Telefon 06041 / 968648
- D **Stadtbäckerei Rank**, Bergstraße 1, Telefon 06041 / 821809



## DAUERNHEIM

Vor mindestens 6000 Jahren siedelten die ersten Menschen auf einem Hügel, den die Dauerner später „Alteburg“ nannten. Dauernheim selbst wurde 782 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt. Aus dieser Zeit stammen die tief in den Fels eingehauenen Keller, die in ihrer Anordnung und Anzahl in Deutschland einmalig sind. Über ihnen thront der mächtige Kirchenbau aus dem 13. Jh., dazu ein Wehrturm im Pfarrgarten als Rest der ehemaligen Befestigung.

Im Wald zwischen Dauernheim und Blofeld verbirgt sich ein mehr als tausend Jahre alter, vermutlich von den Kelten angelegter Gerichtsplatz. Um das „Wildfrauengestühl“ ranken sich zahlreiche Sagen und Mythen. Bis heute sind der steinerne Richterstuhl, die Plätze für Ankläger, Zeugen und Schöffen für uns zu erkennen.

### SEHENSWÜRDIGKEITEN:

- 3 **Historischer Ortskern mit Kirche, Wehrkirchhof und bedeutender Felsenkelleranlage**, Führungen: Robert Adam, Telefon 06035 / 18518
- 4 **Das Wildfrauengestühl**, Anfahrt: von Dauernheim nach Blofeld fahrend unmittelbar nach der Autobahnbrücke links in den Waldweg einbiegen

### GASTRONOMIE:

- E **Bäckerei & Café Lind**, Kirchbergstraße 30, Telefon 06035 / 7095570



## OBER-MOCKSTADT

Ober-Mockstadt ist wohl die älteste Dorfgründung dieser Gegend (geschätzt 500 n. Chr.) und führt in seinem Namen den keltischen Sonnengott „Mug“. In den Wäldern rund um Ober-Mockstadt zeugen bis heute erhaltene Grabhügel davon, dass sich hier bereits im 3. Jh. v. Chr. Menschen angesiedelt haben müssen.

In dem einstigen Wallfahrtsort gibt es 19 denkmalgeschützte Gebäude, darunter die Kirche, erbaut um 1220 und im Lauf der Jahrhunderte in verschiedenen Baustilen verändert. Lange Zeit war Ober-Mockstadt bekannt für seine Ziegeleien. Auf manchen älteren Häusern sieht man noch die typischen aus Ton geformten Dachreiter.

Natur- und Vogelfreunde sollten sich unbedingt Zeit für einen Abstecher in das Naturschutzgebiet zwischen Ober-Mockstadt und Dauernheim nehmen. Zusammen mit dem Landschaftsschutzgebiet in Nieder-Mockstadt bildet es die größte, nicht von Verkehrswegen durchschnittene Auenlandschaft der Wetterau.

### SEHENSWÜRDIGKEITEN:

- 5 **Pfarrkirche mit doppeltem Zwiebelturm**, Obergasse 6, Telefon 06041 / 5354

### GASTRONOMIE:

- F **Bürgerhaus Ober-Mockstadt**, Zur Hasenbeunde 2-4, Telefon 06041 / 5218



## BELLMUTH

Als kleinster Ortsteil der Großgemeinde Ranstadt ist Bellmuth nicht nur Schauplatz eines Krimis („Der Nagel“ von Arndt Reuning), sondern empfängt seine Besucher ebenfalls mit einem beschaulichen Dorfkern und etlichen gut erhaltenen Fachwerkhäusern wie etwa dem „Kapellchen“. Mitten im malerischen Laisbachtal gelegen ist es ein lohnenswerter Zwischenstopp auf einer Wanderung oder Radtour von Ranstadt nach Bobenhausen.

Im Jahre 1040 n. Chr. wird Bellmuth erstmals urkundlich erwähnt. Der eigenwillige Name des Dorfes ist vermutlich auf den „mutigen Bello“ zurückzuführen, der im Dreißigjährigen Krieg ein Dutzend tapferer Männer gegen plündernde Söldnerhorden anführte und zu dessen Ehren das Dorf fortan den Namen „Bellomunt“ trug.

Von Ende des 19. Jh. bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs wurde in Bellmuth Basaltstein in großem Stil gebrochen. Davon zeugt noch heute das „Klopfwerk“ an der Landstraße zwischen Ranstadt und Bellmuth.

### SEHENSWÜRDIGKEITEN:

- 6 **Doppelbogenbrücke, Fachwerkkirche (1731) und Backhaus**, Kapellenstraße (Ortsmitte)

### GASTRONOMIE:

- G **Straußwirtschaft Zum Carlshof**, Kapellenstraße 9, Telefon 06041 / 8225474



## BOBENHAUSEN

Mit seiner erstmaligen urkundlichen Erwähnung im Jahre 1335 ist Bobenhausen der jüngste Ortsteil der Großgemeinde. Seinerzeit sollen die Bobenhäuser vor allem beim Schwickartshäuser Pfarrer als „Besenbinner“ und „Birkeschinner“ verrufen gewesen sein, da sie sich vielfach von Birkenreisig ernährten und dem Pfarrer stattdessen minderwertige Früchte und Unkraut als Pachtzins unterschoben.

Heute dient Mutter Natur den Bobenhäusern natürlich nicht mehr als Nahrungsquelle, sondern als landschaftlich reizvolle Wohnlage. Und auch für Rad-/Wanderer lohnen sich der Blick in die wunderschönen Täler und die Streifzüge durch die dichten Wälder rund um Bobenhausen.

In der Region legendär sind Konzerte auf der Waldbühne, einem ehemaligen Steinbruch, der versteckt hinter dem Sportplatz liegt und vom Kultur- und Sportverein Bobenhausen unterhalten wird.

### SEHENSWÜRDIGKEITEN:

- 7 **Altes Schulhaus mit verschiefertem Dachreiter**, Frankfurter Straße 21

### GASTRONOMIE:

- H **Zum Stern**, Frankfurter Straße 25, Telefon 06046 / 7205







**Unsere Empfehlungen für Ihre Touren**

Jeder gestaltet Ausflüge anders. Manche ziehen auf eigene Faust los, lassen sich von ihren Eindrücken treiben und entdecken spannende Ecken, die womöglich in keinem Reiseführer zu finden sind.

Andere wiederum wissen lieber, wohin der Weg sie führt, welche Sehenswürdigkeiten sie erwarten und wie lange sie zu Fuß oder auf dem Rad unterwegs sein werden. Für Sie haben wir folgende Empfehlungen:

**WETTERAUSFLÜGE.**  
 Band 1: Unterwegs in uralter Kulturlandschaft von Michael Elsaß  
 Tour 16: Zur wilden Frau von Dauernheim

**WETTERAUSFLÜGE.**  
 Band 2: Wandern durch Wälder und Auen von Michael Elsaß  
 Tour 24: Berg und Tal. Ranstadt-Bellmuth-Wallernhausen

**RADKARTE WETTERAUKREIS** Maßstab 1:50.000 erhältlich z. B. bei ADFC Frankfurt, Dienstleistungszentrum des Wetteraukreises, Vogelsberg-Touristik

[www.apfelweinroute-wetterau.de](http://www.apfelweinroute-wetterau.de)  
 Touren der Hessischen Apfelwein- und Obstwieseneroute im Wetteraukreis e. V.

[www.oberhessen.de/Wetterausfluege](http://www.oberhessen.de/Wetterausfluege)  
 Touren „Ein entlegenes Tal“ und „Am Fuße des Vogelsbergs“

[www.ich-geh-wandern.de/ranstadt](http://www.ich-geh-wandern.de/ranstadt)

[www.ich-geh-wandern.de/laisbachtal](http://www.ich-geh-wandern.de/laisbachtal)



**GROSSGEMEINDE RANSTADT**  
 Entdecken & Genießen



**GEMEINDE RANSTADT**  
 Hauptstraße 15 | 63691 Ranstadt  
 Telefon 0 60 41 / 96 17-0 | Telefax -33  
[www.ranstadt.de](http://www.ranstadt.de)  
[gemeinde@ranstadt.de](mailto:gemeinde@ranstadt.de)

Text: Dani Müller- Grafik: Ch. von Struve Fotos: R. Nolte / J. Adam

